



Konzept „Allgemeine Fachberatung für Kindertagesbetreuung“

Ein Angebot des Fachdienstes Jugend und Familie im Landkreis Verden

Ausgangslage

Die Anforderungen an die Kindertagesbetreuung unterliegen dem schnellen, gesellschaftlichen Wandel unserer Zeit. Der Arbeitsmarkt erwartet flexible Mitarbeitende, die sich auf die Bedingungen des jeweiligen Betriebes einstellen. Eltern erleben die Vereinbarkeit von Familie und Beruf dadurch oft als eine nicht zu bewältigende Aufgabe. Sie brauchen Betreuungssysteme, die sich auf ihre Lebenssituationen und Arbeitsbedingungen einstellen und sie unterstützen.

Infolgedessen wird der institutionellen Erziehung, Bildung und Betreuung von Kindern eine hohe Bedeutung zugeschrieben. Neben dem stetig wachsenden Bedarf an Plätzen für Kinder ab dem ersten Lebensjahr in Kinderkrippen, wird diese Entwicklung auch in der zunehmenden Ganztagsbetreuung im Elementar-, Hort- und Schulbereich deutlich. Bindung und Beziehung, Kinderschutz, Selbstwirksamkeit, Zusammenarbeit mit Familien, Inklusion, kulturelle Vielfalt und Partizipation gehören u. a. zu den wesentlichen Aufgaben der Kindertageseinrichtungen. Dadurch hat sich das Tätigkeitsfeld der pädagogischen Fachkräfte in den letzten Jahren erweitert. Um diesen verantwortungsvollen Aufgaben in ihrer Vielschichtigkeit gerecht zu werden, bedarf es weitreichenderen Kompetenzen.

Die Fachberatung bietet den Fachkräften einen Rahmen an, in dem sie ihre eigene Tätigkeit reflektieren und weiterentwickeln können. Dabei wird stets der Blick von außen seitens der Fachberatung als Ressource in den Arbeitsalltag und die Planungsprozesse der Kindertageseinrichtungen eingebracht.

Der gemeinsame Auftrag von Fachberatung und Kindertagesstätte ist es, für Kinder ein qualitativ hochwertiges Betreuungsangebot, bezogen auf ihre individuellen Entwicklungsstände, sicherzustellen. Dementsprechend wird der Fachberatung im Arbeitsfeld der Früh- und Elementarpädagogik eine hohe Bedeutung für die Weiterbildung der Kindertagesbetreuung und der damit einhergehenden pädagogischen Praxis beigemessen. Sie hat eine begleitende, stärkende, beratende und unterstützende Funktion.

Das Angebot ist seit 01.04.2011 fester Bestandteil des Fachdienstes Jugend und Familie Landkreis Verden.

Gesetzliche Rahmenbedingungen

Die rechtlichen Grundlagen für das Arbeitsfeld der Allgemeinen Fachberatung ergeben sich aus § 2 Abs. 2 Satz 3 SGB VIII, § 22a Abs. 1 und 5 SGB VIII und § 13 NKitAG.

Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an die Träger der Kindertagesbetreuung, insbesondere an die Leitungen und die pädagogischen Fachkräfte der Kindertagesstätten des Flecken Langwedel, der Gemeinde Dörverden und Kirchlinteln sowie allen freien Trägern von Kindertagesbetreuung im Landkreis Verden.

Ziel

Die Qualität der Förderung in den Kindertagesstätten ist durch geeignete Maßnahmen weiterentwickelt und sichergestellt.

Maßnahmen

Die jeweilige Kitaleitung

- hat Handlungskompetenzen für ihre spezifische Beratungsanfrage erhalten.
- reflektiert ihre eigene Haltung.
- hat einen aktuellen gesetzlichen Wissenstand.
- hat Hinweise auf externe Beratungsangebote erhalten.
- hat pädagogisches Wissen erlangt.
- hat Konfliktlösungsstrategien erhalten.
- hat Möglichkeiten erhalten, sich mit anderen Leitungen zu vernetzen.
- hat Informationen zum Ablauf bei Kindeswohlgefährdung erhalten.

Die jeweilige pädagogische Fachkraft

- hat Handlungskompetenzen für ihre spezifische Beratungsanfrage erhalten.
- reflektiert ihre eigene Haltung in Bezug auf ihr pädagogisches und persönliches Handeln.
- hat die Möglichkeit zur Vernetzung in Bezug auf Wissenserweiterung und Erfahrungsaustausch mit anderen päd. Fachkräften erhalten.
- hat Informationen zu externen Beratungsangeboten erhalten.
- hat Informationen zum Ablauf bei Kindeswohlgefährdung erhalten.
- hat pädagogisches Wissen erlangt.

Der jeweilige kommunale und/oder freie Träger

- hat Wissen über aktuelle gesetzliche Grundlagen erhalten.
- hat Wissen über aktuelle pädagogische Grundlagen erhalten.
- hat Informationen über externe Beratungsangebote erhalten.
- hat die Möglichkeit erhalten, die Allgemeine Fachberatung in beratender Funktion hinzuzuziehen, wie z. B. in politischen Gremien, in Fällen des § 47 SGB VIII, zur Erstellung von Schutzkonzepten und weiteren Themen.
- hat die Möglichkeit erhalten, die Fachberatung bei der Planung und Organisation von gemeindeinternen Fachtagen hinzuzuziehen.

Aufgaben

Die beiden Fachberaterinnen sind den Sozialräumen Langwedel, Dörverden und Kirchlinteln und allen freien Trägern von Kindertagesbetreuung zugeordnet.

Die jeweilige Leitung und pädagogische Fachkraft der Kindertagesstätten und der jeweilige Träger haben die Möglichkeit, mit ihrer individuellen Beratungsanfrage Kontakt zur Fachberatung aufzunehmen, indem sie sich an die zuständige Fachberaterin telefonisch oder per E-Mail wenden.

Die vertraulichen Beratungsgespräche finden nach Absprache vor Ort in der Kita, im Rathaus oder im Kreishaus statt und umfassen eine Dauer von ca. zwei Stunden. Je nach Beratungsinhalt wird seitens der Fachberatung nach ca. vier Wochen telefonisch nachgefasst.

Darüber hinaus bietet die Fachberatung für ihre Zielgruppen verschiedene Möglichkeiten der Bearbeitung pädagogischer Themen, der Informationsweitergabe und der Vernetzung. Diese werden im Folgenden aufgeführt:

Dienstbesprechungen in einzelnen Kitas

Die Leitung und die pädagogische Fachkraft haben die Möglichkeit, die Fachberatung in ihre Dienstbesprechungen einzuladen, um bspw. pädagogische Themen zu bearbeiten. Gegebenenfalls lädt sich die Fachberatung zu einer Dienstbesprechung auch selbst ein, um bspw. neue Mitarbeitende kennenzulernen.

„Träger-Leiter-Runde“

Zu den regelmäßig stattfindenden Runden Tischen, bei denen Träger und Leitungen der Kindertagesstätten zusammenkommen, kann die Fachberatung ebenfalls eingeladen werden, um ihre pädagogische Sichtweise zu Themen einzubringen, über pädagogische und/oder gesetzliche Themen zu informieren, Fortbildungsmöglichkeiten weiterzuleiten oder auch Informationen vom Landkreis weiterzugeben.

„KiA“ (Kita-Leitungen im Austausch)

In Zusammenarbeit mit der Fachberatung Sprache des Fachdienstes Jugend und Familie lädt die Allgemeine Fachberatung alle Leitungen und deren Stellvertretungen aller kommunalen und freien Träger ihrer zuständigen Sozialräume ein. Bei diesen Treffen „Kita-Leitungen im Austausch“ besteht für die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich über diverse Kita-Alltagsthemen auszutauschen, ihre praktische Expertise weiterzuentwickeln und fachlichen Input zu pädagogischen und gesetzlichen Themen zu erhalten. Darüber hinaus dient dieses Treffen zum Vernetzen. Es findet viermal pro Jahr im Kreishaus statt und dauert ca. drei Stunden.

„Leitungsrunde“

Alle Leitungen der Kindertagesstätten einer Gemeinde haben die Möglichkeit, sich die Fachberatung als Moderation ihrer regelmäßig stattfindenden „Leitungsrunden“ einzuladen und nach Absprache ihr auch die Rolle der Einladenden und Themenverantwortlichen zu übertragen.

AGs

Es besteht für eine pädagogische Fachkraft von Krippe, Kindertagesstätte oder Hort die Möglichkeit, an Arbeitsgemeinschaften teilzunehmen, zu denen die Fachberatung einlädt. Diese finden viermal pro Jahr in wechselnden Kitas vor Ort statt. Es werden aktuelle pädagogische Themen besprochen und dient der Vernetzung und des Erfahrungsaustausches. Darüber hinaus besteht das Angebot der kollegialen Beratung.

Fachtage

Es besteht die Möglichkeit, dass Leitungen der Kindertagesstätten und Träger gemeinsam mit der Fachberatung einen Fachtag planen.

Die Fachberatung vermittelt auf Wunsch Referenten, stellt die Kontakte her und stellt ihre pädagogische Expertise zur Verfügung.

Die Arbeitsweise der Fachberatung basiert auf dem systemischen, ressourcen- und lösungsorientierten Ansatz. Sie begegnet ihrem Gegenüber mit einer offenen, wertschätzenden, respektvollen und inklusiven Grundhaltung. Die Fachberatung orientiert sich stets an den Bedarfen der Kinder und an der Kompetenz der pädagogischen Fachkraft sowie deren Leitungskräften.

Die Inanspruchnahme des Angebotes „Fachberatung“ ist freiwillig.

Vernetzung

Die Allgemeine Fachberatung ist mit einer Vielzahl an Fachkräften, Institutionen und Gremien vernetzt.

Die folgende Abbildung gibt einen Einblick, welche Verbindungen für die Arbeit der Fachberatung von Relevanz sind:



Personalressource

Das Team der Allgemeinen Fachberatung ist mit einer Dipl. Sozialpädagogin (FH) und einer Frühpädagogin (B.A.)/Erzieherin besetzt. Der Stundenumfang entspricht 1,5 VZÄ.

Qualitätssicherung

Zur Sicherung der Qualität im Bereich der Fachberatung finden regelmäßige Besprechungen mit den beiden weiteren Fachberatungsangeboten des Fachdienstes „IMPULS“ und „Fachberatung Schwerpunkt Sprache“ statt, sowie den beiden Fachberatungen der Stadt Verden und Stadt Achim.

Die Aneignung von Fachwissen erfolgt u. a. durch Fort- und Weiterbildungsbesuche oder durch das Lesen von Fachliteratur.

Der Eigen- oder Selbstreflexion wird im Arbeitsfeld der Fachberatung für Kindertagesbetreuung eine hohe Bedeutung zugeschrieben. Im Rahmen der Supervision wird die Fachberatung durch externe Begleitung fachlich dabei unterstützt.

Auch die Vernetzung mit den unterschiedlichen Akteuren in der Region (s. Punkt Vernetzung) dient der Qualitätsentwicklung im Bereich der frühkindlichen Bildung.

Das Angebot der Allgemeinen Fachberatung wird gemäß dem Konzept „Operatives Fachcontrolling“ der Stabstelle Jugendhilfeplanung im Fachdienst Jugend und Familie Landkreis Verden begleitet.